

Änderungsantrag

der Abgeordneten Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn), Dr. Manuel Kiper, Simone Probst, Antje Hermenau, Kristin Heyne, Oswald Metzger und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1998
– Drucksachen 13/8200 Anlage, 13/8883, 13/9021, 13/9025, 13/9026, 13/9027 –**

**hier: Einzelplan 30
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Technologie**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Kapitel 30 02 – Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsplanung –

1. wird der Titel 685 04 – Förderung der Technikfolgenabschätzung – um 2 000 TDM aufgestockt,
2. wird ein neuer Titel – Förderung der Friedens- und Konfliktforschung – in Höhe von 3 000 TDM eingerichtet.

Bonn, den 24. November 1997

Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn)
Dr. Manuel Kiper
Simone Probst
Antje Hermenau
Kristin Heyne
Oswald Metzger
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

1. Die Technikfolgenabschätzung erhält in zunehmendem Maße Bedeutung bei Hilfestellungen zur Bewertung der sich immer weiter ausdifferenzierenden Forschung und Wissenschaft. Hier kommt besonders einer querschnittshaften Sicht besondere Bedeutung zu.

2. 3 Mio. DM sind bereitzustellen für die Einrichtung eines interdisziplinären Schwerpunktprogramms bei der DFG zum Thema Friedens- und Konfliktforschung. Nach Ende des Kalten Krieges ist außenpolitisch eine neue Situation gegeben. Es besteht daher großer Forschungsbedarf bez. der veränderten Ursachen und Strukturen von Konflikten sowie bez. Präventivmaßnahmen und Möglichkeiten zur politischen Lösung.